

Erste Bank Spar – und Kreditprognose

1. Quartal 2018

Wien, März 2018
1472 | Marketing Research EBOe



Studiendesign

→ **Methode und Stichprobe:**

- 1.000 Interviews
- Repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 14 Jahren

→ **Ab 1. Qu. 2018: Hybridstichprobe aus telefonischen und online Interviews**

Zielsetzungen und Inhalte:

- Ermittlung der geplanten Spar- und Anlageformen
- Höhe der geplanten Geldsummen für Anlage- und Sparformen
- Geplante größere Anschaffungen
- Finanzierungsarten der Anschaffungen
- Geplante Ausgaben für die Anschaffungen
- Kontaktloses Zahlen - Nutzungsintensivierung



Feldarbeitszeit:

- - 1. bis 27. März 2018

Marktforschungsinstitut:

- INTEGRAL

Sparbuch und Bausparer nach wie vor die Top-Anlageformen

Sparbuch hat im letzten Jahr sogar wieder an Bedeutung gewonnen

Geplante Anlageformen



Basis: Alle Befragten, n=1.000

Frage 1: Wie wollen Sie Ihr Geld in den nächsten 12 Monaten sparen oder anlegen?
 Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Anlageformen, ob Sie diese nutzen werden
 oder nicht, egal, ob es sich um eine bereits bestehende oder um eine neue Sparform handelt.

83% der Befragten wollen Geld in zumindest einer der abgefragten Formen veranlagen, marginal mehr als im 1.Quartal 2017

Geldanlage geplant



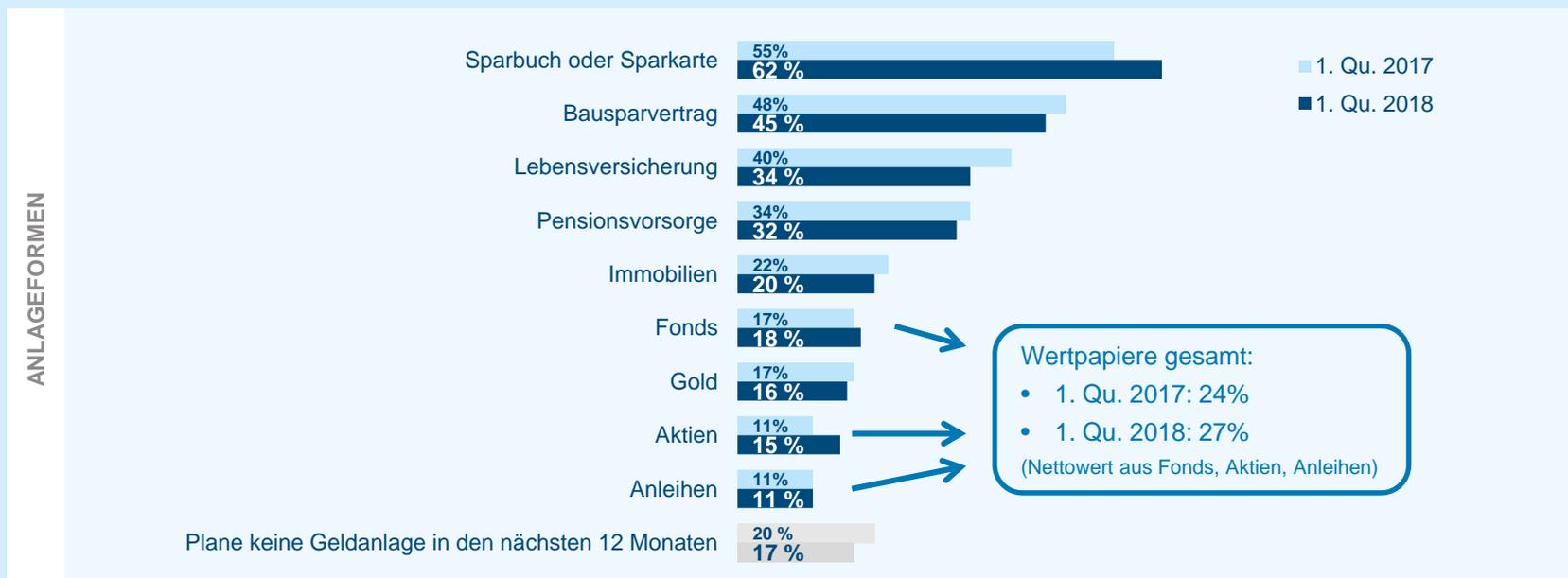
	TOTAL	83 %
GESCHL	Männer, n=485	81 %
	Frauen, n=515	84 %
ALTER	14-29 Jahre, n=224	82 %
	30-49 Jahre, n=329	88 %
	50 Jahre u. älter, n=446	79 %
BILDUNG	Pflichtschule, n=240	75 %
	Fachschule/Lehre, n=490	81 %
	Matura/Uni, n=270	92 %
BERUF	Berufstätig, n=576	87 %
	Nicht berufstätig, n=424	77 %
HH-NETTO-EK	Bis 2.000 Euro, n=287	75 %
	Über 2.000 Euro, n=603	88 %

Basis: Alle Befragten, n=1.000

Frage 1: Wie wollen Sie Ihr Geld in den nächsten 12 Monaten sparen oder anlegen?
Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Anlageformen, ob Sie diese nutzen werden oder nicht, egal, ob es sich um eine bereits bestehende oder um eine neue Sparform handelt.

Sparbücher sind deutlich beliebter als im Vergleichszeitraum 2017. Lebensversicherungen sind aktuell etwas weniger attraktiv für Veranlagungen

Geplante Anlageformen

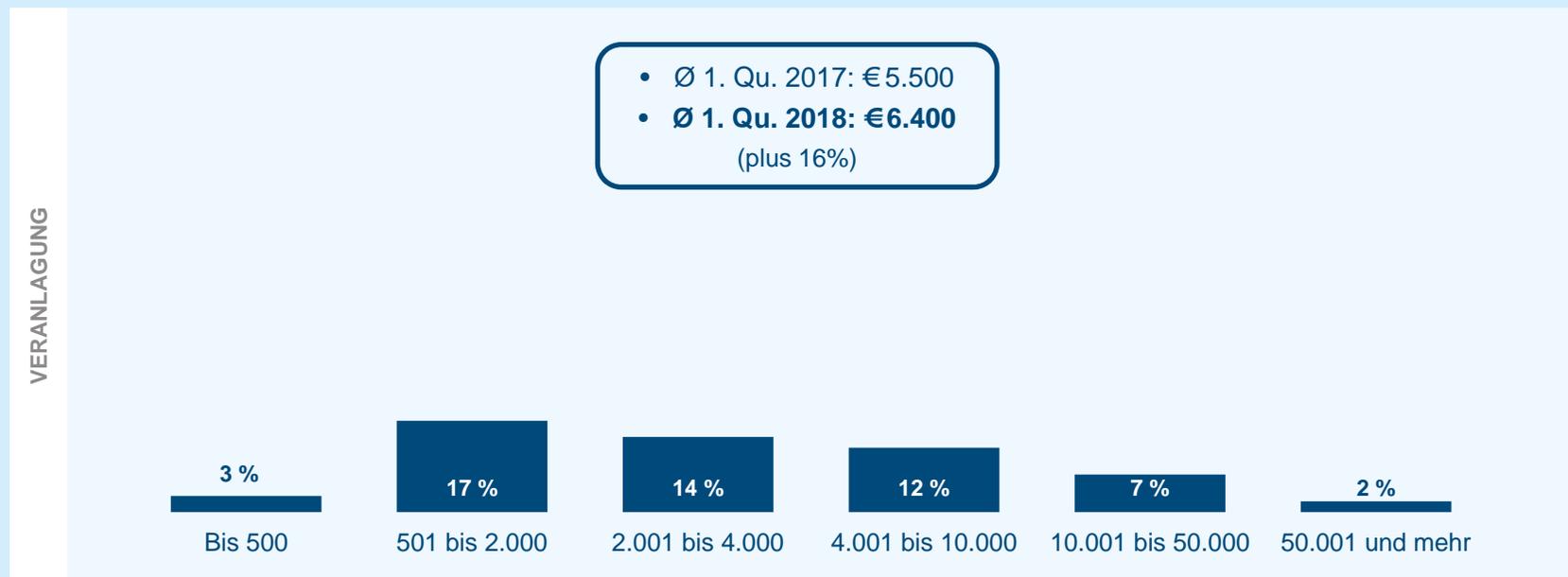


Basis: Alle Befragten, n=1.000

Frage 1: Wie wollen Sie Ihr Geld in den nächsten 12 Monaten sparen oder anlegen?
Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Anlageformen, ob Sie diese nutzen werden oder nicht, egal, ob es sich um eine bereits bestehende oder um eine neue Sparform handelt.

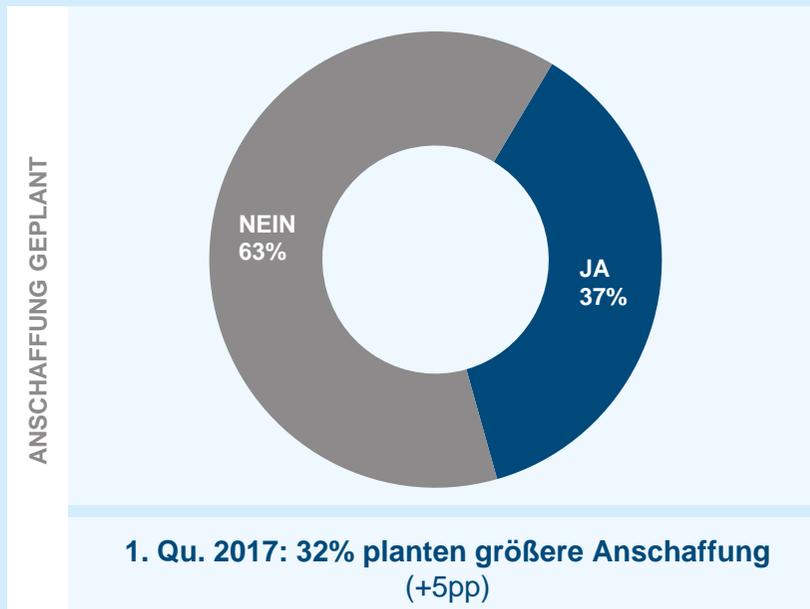
Im Schnitt werden Veranlagungen im Ausmaß von etwa €6.400 geplant Mehr als im Vergleichszeitraum 2017

Geplante Veranlagung



37% der ÖsterreicherInnen planen im nächsten Jahr eine größere Anschaffung, etwas mehr als zu Beginn 2017

Größere Anschaffung im nächsten Jahr geplant



	TOTAL	37 %
GESCHL	Männer, n=485	37 %
	Frauen, n=515	37 %
ALTER	14-29 Jahre, n=224	44 %
	30-49 Jahre, n=329	39 %
	50 Jahre u.älter, n=446	31 %
BILDUNG	Pflichtschule, n=240	27 %
	Fachschule/Lehre, n=490	38 %
	Matura/Uni, n=270	44 %
BERUF	Berufstätig, n=576	44 %
	Nicht berufstätig, n=424	27 %
HH-NETTO-EK	Bis 2.000 Euro, n=287	26 %
	Über 2.000 Euro, n=603	44 %
GELD-ANLAGE GEPLANT	Geldanlage geplant, n=827	40 %
	Keine Geldanlage geplant, n=173	23 %

Basis: Alle Befragten, n=1.000

Frage 4: Haben Sie in den nächsten 12 Monaten eine größere Anschaffung vor? (z.B. ein neues Auto, Wohnung, Einrichtung, Urlaub etc.)

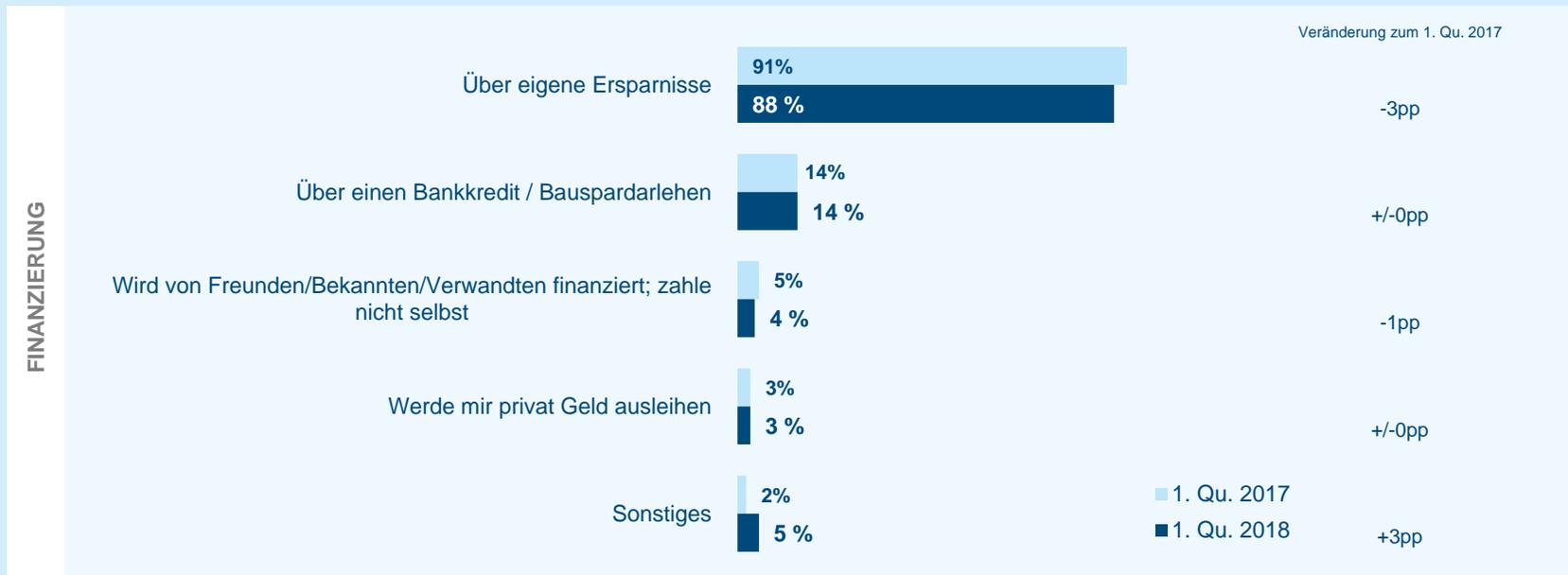
Seite 7

Erste Bank Spar- und Kreditprognose
1. Quartal 2018



Bereitschaft, die Anschaffung durch einen Bankkredit/ Bauspardarlehen zu finanzieren gleich hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres

Finanzierung der Anschaffung



Bei Finanzierung über Bankkredit/Bauspardarlehen ist die durchschnittliche Kreditsumme marginal geringer als im Vorjahr

Kredithöhe



Basis: Anschaffung geplant, die über Bankkredit oder Bauspardarlehen finanziert wird, n=53 (Achtung, sehr kleine Fallzahl)

Frage 6: An welche Geldsumme denken Sie bei dieser Anschaffung?

Knapp jeder Zweite denkt, in Zukunft kontaktloses Zahlen (eher) verstärkt zu nutzen; bes. für Jüngere und Personen mit höher Bildung wird diese Bezahlart attraktiv(er)

Kontaktloses Zahlen - Nutzungsintension



Top 2

	TOTAL	47 %
GESCHL	Männer, n=485	50 %
	Frauen, n=515	43 %
ALTER	14-29 Jahre, n=224	62 %
	30-49 Jahre, n=329	53 %
	50 Jahre u. älter, n=446	34 %
BILDUNG	Pflichtschule, n=240	32 %
	Fachschule/Lehre, n=490	47 %
	Matura/Uni, n=270	59 %
BERUF	Berufstätig, n=576	55 %
	Nicht berufstätig, n=424	35 %
HH-NETTO-EK	Bis 2.000 Euro, n=287	37 %
	Über 2.000 Euro, n=603	52 %

Frage 7: Es gibt mittlerweile viele Möglichkeiten in Geschäften zu bezahlen. Einerseits mit Karte, andererseits bar oder sogar mit dem Handy. Mit Karten und mit Handy ist das kontaktlose Zahlen möglich. Was glauben Sie, werden Sie persönlich in Zukunft verstärkt kontaktlose Bezahlmöglichkeiten nutzen?

Basis: Alle Befragten, n=1.000